



Kündigung privatrechtlicher Arbeitsverhältnisse in öffentlichen Unternehmen

ROLAND MÜLLER*



KURT PÄRLI**



ANDREA CARONI***

Immer häufiger lagert die öffentliche Hand Aufgaben in separate Unternehmen aus. Dadurch lassen sich Kosten einsparen, Effizienzsteigerungen erzielen und Korruptionsrisiken vermindern. Wählt die öffentliche Hand dafür die Rechtsform der privatrechtlichen Aktiengesellschaft, erfolgt in der Regel eine privatrechtliche Anstellung der Mitarbeiter. Dies verleitet zur Annahme, dass Kündigungen nach dem Grundsatz der Kündigungsfreiheit ohne weitere Vorkehrungen und ohne besonderes Verfahren ergehen können. Die Autoren zeigen, dass Grundrechte und Verfassungsprinzipien auch bei privatrechtlichen Anstellungen in öffentlichen Unternehmen das Arbeitsverhältnis überlagern. Folglich bleibt die Einhaltung konkreter Verfahrensschritte nötig, um den rechtsstaatlichen Anforderungen zu genügen. Abschliessend zeigen konkrete Empfehlungen die korrekte Durchführung der Kündigung von privatrechtlichen Arbeitsverträgen in öffentlichen Unternehmen.

Les pouvoirs publics confient de plus en plus souvent des tâches à des entreprises distinctes. Cela permet de réaliser des économies, d'augmenter l'efficacité et de réduire les risques de corruption. Si les pouvoirs publics choisissent, à cette fin, la forme d'une société anonyme privée, les employés sont en général engagés sur la base du droit privé. L'on peut dès lors supposer que les licenciements s'effectueront sans autre mesure ni procédure spécifique, conformément au principe de la liberté de résilier. Les auteurs montrent que, dans les entreprises publiques, les droits fondamentaux et principes constitutionnels se superposent à la relation de travail même lorsque le collaborateur est employé selon le droit privé. Par conséquent, le respect de certaines étapes de procédure reste nécessaire afin de satisfaire aux exigences de l'État de droit. Pour terminer, quelques recommandations concrètes montrent comment résilier correctement des contrats de travail de droit privé dans les entreprises publiques.

Inhaltsübersicht

- I. Einleitung und Problemstellung
- II. Begriffsbestimmungen
 - A. Öffentliches Unternehmen
 - B. Privatrechtlicher Einzelarbeitsvertrag
 - C. Kündigung
 - D. Rechtsstaatlichkeitsprinzipien
- III. Bindung der öffentlichen Unternehmen an Rechtsstaatlichkeitsprinzipien

* ROLAND MÜLLER, Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt und Notar, Titularprofessor für Privatrecht an den Universitäten St. Gallen und Bern.

** KURT PÄRLI, Prof. Dr. iur., Professor für Soziales Privatrecht an der Universität Basel.

*** ANDREA CARONI, Dr. iur., MPA Harvard, Rechtsanwalt, Ständerat, Lehrbeauftragter für öffentliches Recht an der Universität St. Gallen.

- A. Anwendbare Rechtsgrundlage
- B. Adressaten der Grundrechtsbindung
 1. Organisationsform
 2. Unmittelbar und mittelbar beherrschtes Unternehmen
- C. Umfang der Grundrechtsbindung
 1. Allgemein
 2. Hoheitliches Handeln
 3. Privatrechtliches Handeln des Staates
- IV. Auswirkung der Grundrechtsbindung
 - A. Bindung an die Grundsätze rechtsstaatlichen Handelns gemäss Art. 5 BV etc.
 - B. Bedeutung für das grundrechtsgebundene Arbeitsverhältnis
 - C. Kündigungsschutz im Besonderen
 1. Formeller und materieller Kündigungsschutz
 2. Willkürverbot/Sachlicher Grund
 3. Verhältnismässigkeitsprinzip
 4. Rechtliches Gehör
 5. Sanktionen und Rechtsweg
- V. Zusammenfassung und Empfehlungen
 - A. Zusammenfassung
 - B. Empfehlungen